

# CAPA

Presseinformation

## „Wege der Befreiung: Vom D-Day bis zum Elbe-Day“ Interaktive Sonderausstellung im Capa-Haus Leipzig

*Am 18. April 2025 jährt sich zum 80. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges in Leipzig und die Befreiung vom Nationalsozialismus durch die Alliierten. Aus diesem Anlass wird ab 16. April 2025 im Capa-Haus Leipzig die Ausstellung „Wege der Befreiung: Vom D-Day bis zum Elbe-Day“ gezeigt. Im Zentrum steht eine interaktive, digitale Karte, die den Vormarsch der US-Armee von der Landung in der Normandie bis nach Mitteldeutschland nachzeichnet. Dieses US-amerikanische Kapitel ostdeutscher Geschichte geriet aufgrund der Übergabe des eroberten Territoriums an die Rote Armee und die einseitige Erinnerungspolitik der DDR nahezu in Vergessenheit. Die Ausstellung bringt es zurück in die Gegenwart. Sie erzählt die Geschichte der Befreiung aus der Perspektive der US-amerikanischen Alliierten, macht Gedenkortorte auf den Routen der US-Armee sichtbar und bezieht heutige Museen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ein.*

**Die Ausstellung „Wege der Befreiung“** visualisiert mit einer Vielzahl großformatiger historischer Aufnahmen und Infotexten die Meilensteine der Befreiung Mitteldeutschlands. Sie wird ergänzt durch Objekte aus der Sammlung von Schloss Colditz, wo bis 16. April 1945 alliierte Offiziere inhaftiert waren. Das Stadt- und Kulturgeschichtliche Museum Torgau hat Divisionsabzeichen der 69. Infanteriedivision zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung enthält zudem den eindrücklichen Zeitzeugenbericht sowie bisher unveröffentlichte Fotos von Archibald Farrar, Angehöriger der 69. Infanteriedivision, die Leipzig vom Südosten befreite. Er kämpfte mit seinen Kameraden am Völkerschlachtdenkmal und überlebte die Straßenkämpfe. Simon Raulf, Projektleiter von „Wege der Befreiung“, sagt: „Bei meiner Recherche wurde mir bewusst, wie jung die Soldaten waren, die sich 1944 über den Atlantik auf den Weg machten, um einen Kontinent auf der anderen Seite der Welt vom Nationalsozialismus zu befreien, welche individuellen Opfer sie brachten, wie viele Menschen letztendlich ihr Leben für unsere Freiheit gaben. Das ist die Facette hinter den Zahlen, Daten und Fakten, die mich bei meinen Nachforschungen ergriffen hat und immer noch bewegt. Gedacht sei auch denen, für die diese Befreiung zu spät kam.“

**Auf der interaktiven Karte** im Zentrum der Ausstellung sind die wichtigsten Stationen der beteiligten US-Divisionen auf ihrem Weg von der Küste der Normandie bis zur Elbe markiert sowie der Tag der Befreiung für 90 Orte in Mitteldeutschland vermerkt, an dem die Macht an die US-Amerikaner übergeben wurde – mal friedlich, mal nach Gefechten, die weitere Opfer auf beiden Seiten kosteten. Allein in Mitteldeutschland werden 30 Museen und Gedenkortorte mit weiterführenden Informationen aufgeführt, die sich den Themen Erinnerung und Gedenken an die Befreiung vom Nationalsozialismus und dessen Opfern widmen.

Begleitet wurden die „Wege der Befreiung“ vom **Instagram-Roadtrip „Road to Freedom – auf den Spuren der Befreiung“**. Die Content Creator Leon Ziegler (@leonzieglerinsta) und Alex Müller (@roofless.cat) legten auf einer achttägigen Reise 1780 Kilometer auf den Spuren der US-Armee vom Omaha Beach in der Normandie über Paris, Bastogne, Remagen, Weimar, Halle und Torgau bis nach Leipzig ins Capa-Haus zurück. An historischen Schauplätzen entlang der Route, die die US-Armee vom 6. Juni 1944 bis zur Befreiung Leipzigs vom Nationalsozialismus am 18. April 1945 nahm, machten sie Geschichte gegenwärtig. Die dabei entstandenen atemberaubenden Bilder, tiefen emotionalen Eindrücke und spannenden historischen Informationen können auf der Instagramseite des Capa-Hauses sowie auf den Kanälen der beiden Influencer nachverfolgt werden. Chaz Martin von der nichtstaatlichen Stiftung Spirit of America sagt dazu: „Spirit of America ist stolz darauf, das Capa-Haus und sein Projekt dabei zu unterstützen, die Geschichte der US-Truppen und die Befreiung Europas einer neuen Generation zu vermitteln. Diese Ausstellung erinnert uns alle an die Werte, die Amerikaner und Deutsche in den letzten 80 Jahren als Freunde und Partner vereint haben – und daran, wie wichtig es ist, diese Werte heute zu bewahren.“

Die **Webseite** <https://wege-der-befreiung.org> ist zweisprachig angelegt und von allen Endgeräten abrufbar. Auf ihr steht zudem Bildungsmaterial zum Download zur Verfügung.

„Wege der Befreiung. Der Weg der US-Armee in Mitteldeutschland 1945“ ist ein Projekt der CAPA Culture gGmbH, gefördert durch das U.S. Consulate General Leipzig und die nichtstaatliche Stiftung Spirit of America.

Zum Projekt: <https://wege-der-befreiung.org>

Pressefotos zum Download:

[Plakat Wege der Befreiung \(c\) CAPA Culture gGmbH.jpg](#)

[Wege der Befreiung \(c\) CAPA Culture gGmbH\\_1.jpg](#)

[Wege der Befreiung \(c\) CAPA Culture gGmbH\\_2.jpg](#)

[Wege der Befreiung \(c\) CAPA Culture gGmbH\\_3.jpg](#)

[Wege der Befreiung \(c\) CAPA Culture gGmbH\\_4.jpg](#)

Copyright: CAPA Culture gGmbH

Instagram: @capahaus

### **Ausstellungsinfos:**

Capa-Haus, Jahnallee 61, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten: 16. April bis 31. Juli 2025, Dienstag bis Freitag (außer an gesetzlichen Feiertagen) sowie an den Sonntagen 18. Mai, 15. Juni und 20. Juli jeweils von 11 bis 16 Uhr. Eintritt frei. Führungen auf Anfrage.

Anfahrt: Straßenbahn 3, 7, 8, 15 (H Angerbrücke/Capa-Haus). Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

### **Rückfragehinweis:**

CAPA Culture gGmbH

Simon Raulf

Projektleitung „Wege der Befreiung“

E-Mail: [wegederbefreiung@capa-haus.org](mailto:wegederbefreiung@capa-haus.org)

Tel.: +49 – 341 – 581 55 898